

Version 2025 NG, ausgewählte Neuerungen

Basismodul	3
UIProfil laden/speichern mit Benutzerabfrage.....	3
E-Rechnungen, Angabe einer LieferantenNr alternativ bei Kundenadresse	3
E-Rechnung, Rechnungsbegründende Unterlagen	4
E-Rechnungen, Kennung des Käufers einstellbar	4
E-Rechnungen, Firmenadresse bei Kundenausdruck hinterlegen, Skontoangabe.....	5
E-Rechnungen, Lieferadresse	5
E-Rechnungen, Meldungen optional abstellbar	5
E-Rechnungen, SubPositionen, AZ, Teil- und Stornorechnungen.....	6
E-Rechnungen, E-Rechnungen im Bauwesen	7
E-Rechnungen, Angabe von Firmenname in E-Rechnungen	8
Abfrage-Dialoge mit Tastatur beantworten, A und O.....	8
neue Version des SpreadsheetGear-Controls.....	8
Verbesserungen bei Durchführung von Storno-Rechnungen	9
Automatisches Speichern nur nach Änderungen.....	10
Neuer Jahresabschluss mit erweiterten Optionen.....	10
Kalkulator als Alternative zum klassischen Kuhnle-Rechner	13
SQLGrids, Fuß-Summen.....	13
Sammel-Rechnung mit Zwischensummen pro Lieferschein-Wechsel.....	14
Funktionalität um aus Meldungen heraus die KB aufzurufen.....	14
Rechte-Einstellungen DV Felder readonly	15
Leertaste in F8 für Datensatz bearbeiten	15
Orientierung in Posliste	15
Zeilen in Andockfenster Posansicht immer linksbündig.....	15
Modul Zeitwirtschaft	16
BDE-Zeitauswertungen als pdf generieren, per Mail senden	16
Automatische Istzeiten-Buchungen mit Arbeitstext	16
Jahreswechsel MA-Überstunden/Urlaub	17
Modul Stücklisten/Kalkulation	17
Pos-Reihenfolge nach CAD-Import automatisch sortieren	17
Strichstil von verdeckten Kanten in Kantenbild.....	18
"Gewicht kg/ME" Mengenermittlung für P-Zeile	18

RTF-Felder Anzeige von "->", wenn Feld nicht hoch genug	19
Modul BDE	19
Kuhnle BDE-App, Geräteübergreifend stempeln.....	19
Kuhnle BDE-App, MA-Zeitübersicht abrufbar	20
Kuhnle BDE-App, Filter für Auswahllisten	20
PCBDEWin: Stundenerfassung: Uhrzeitwerte und Pause	21
Modul CAD-Schnittstelle I	21
AE, C2HX-Import von Grafiken im Binärformat	21
zusätzliche Felder für die neue Stücklistendatei aus Palette	22
Erweiterte Spez. Allg. CAD-Schnittstelle für Kundentext	22
Modul Offene Posten	22
Kunden-Mahnungen per Mail direkt versenden	22
XRechnung-Rechnungen von Lieferanten übernehmen	23
Option für Auftragsabschluss nach Zahlung.....	24
Modul Einkauf/Bestellwesen	25
SkontoBetrag bei EK RGPRÜFUNG ÜBERNAHME OP	25
Sortierungen beim Druck von Preisanfragen	25
Lief-AB-Prüfung , nicht gespeicherte Werte bei Schließen	25
Tabellenansicht unten/oben per Maus dynamisch ändern	25
Auch vollständig gelieferte Bestellungen anzeigen	26
Modul Kapazitätsplanung	27
autom. Berrechnung Wochenkapazität mit Abfrage.....	27
Plantafel Aufträge ausblendbar	27
Kuhnle Mobile	28
MobileEinstellungen für neue MobileApp24	28
Dokumentenzugriff in der neuen Mobile App über Kuhnle-RestApi	28
Modul Projektverwaltung	29
F8Auswahl in Projektadressen	29
Modul Lieferanten Shop Schnittstelle	29
gezieltes Aufrufen von Artikeln im Lieferantenkatalog	29
ComNorm Übernahme in LagerEKStaffelPreise	30

Basismodul

UIProfil laden/speichern mit Benutzerabfrage

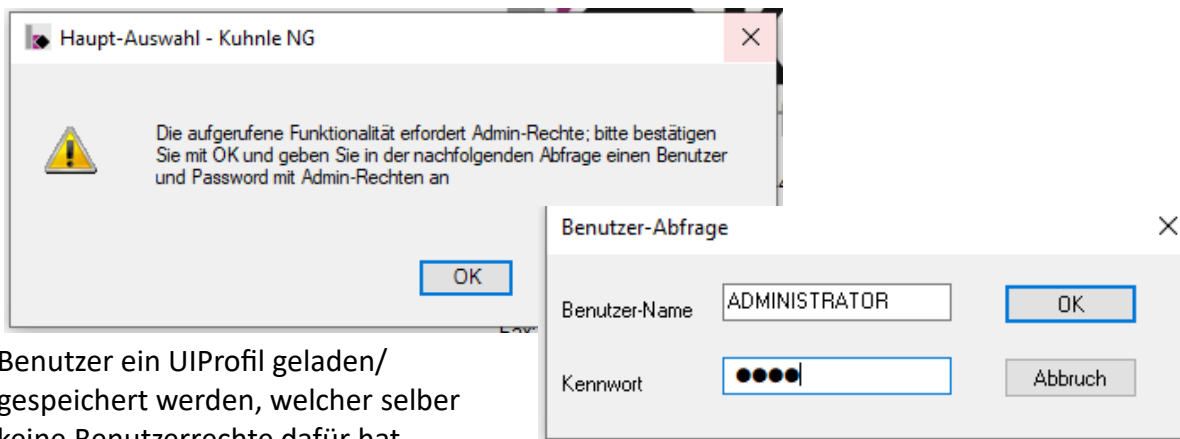
KB 12460, HOLZ, NNU, 20.11.24

Das Laden bzw. Speichern von UIProfilen über die Menüpunkte "Icon/Menü Einstellungen (UIProfil) laden" bzw. "Icon/Menü Einstellungen (UIProfil) speichern" war bisher nur mit Benutzerrechten ≥ 32000 verfügbar.

In der Praxis hat sich dies als nicht immer praktisch erwiesen, da dadurch der Standard-Benutzer diese Funktionen nicht mehr verwenden konnte.

Daher wurde die Handhabung diesbezüglich wie folgt geändert:

Mit dem neuen Systemdatensatz UIPROFIL RECHTE ABFRAGE (TYP=B, Standard=J) ist nun standardmäßig eingestellt, dass diese Menüpunkte bei einem User mit Rechten < 32000 nicht mehr ausgegraut sind, sondern er diese aufrufen kann. Dabei erscheint eine Abfrage mit Benutzer und Passwort um mit Adminrechten dies durchführen zu können.



Benutzer ein UIProfil geladen/
gespeichert werden, welcher selber
keine Benutzerrechte dafür hat.

E-Rechnungen, Angabe einer LieferantenNr alternativ bei Kundenadresse

KB 12483, HOLZ01, NNU, 27.01.25

Bei E-Rechnungen kann schon bisher eine Lieferantenummer mitgegeben werden, indem diese im Auftrags-Stammdatenblatt im optionalen Feld "ElektRgLieferantenNr" eingetragen wurde (KB11736 Punkt 1j)

Nun kann diese Lieferantenummer auch bei der Kundenadresse im neuen, optionalen Adressen-DDM-Feld "ElektRgLieferantenNr" (Typ=S) eingetragen werden und muss dadurch nicht bei jedem einzelnen Auftrag des jeweiligen Kunden vermerkt werden.

Nachwievor hat aber eine im Auftrags-Stammdatenblatt eingetragene Lieferantennr. Vorrang vor der Nr. in der Kundenadresse.

E-Rechnung, Rechnungsbegründende Unterlagen

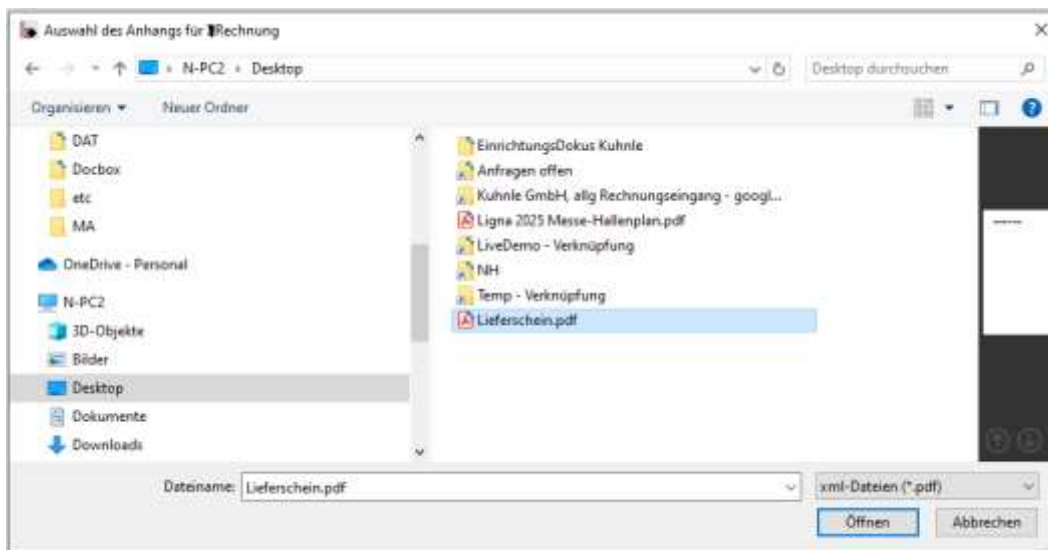
KB 12428, HOLZ01, NNU, 29.08.24

Die Einbettung von PDF-Dokumenten bei der Erzeugung von E-Rechnungen ist nun wie folgt erweitert:

Voraussetzungen:

- neuer Systemdatensatz E-RECHNUNG ANHANG MIT DIALOG (TYP=B, Standard=N)
- optionales Adressen-DDM-Feld "ElektRgAnhang" (TYP=B) muss eingerichtet und bei den Kunden, bei denen ein Anhang mitgegeben werden soll, angehakt sein

Ablauf: Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, geht vor Erzeugung der E-Rechnung ein Explorer-Fenster auf, in welchem man die gewünschte PDF auswählen kann.



Nach Auswahl der PDF schließt sich das Fenster und es erfolgt die Abfrage "soll eine weitere Datei angehängt werden?". Wird diese bejaht, geht erneut das Auswahl-Fenster auf.

Dies geschieht solange, bis die Abfrage verneint wird. Danach wird die E-Rechnung erzeugt und die ausgewählten Dateien werden in dieser eingebettet.

E-Rechnungen, Kennung des Käufers einstellbar

KB 12446, HOLZ01, NNU, 29.10.24

Bisher wurde in E-Rechnungen als Kunden-ID (BT-46, BuyerTradeParty.ID) immer fest der Adress-Schlüssel des Kunden verwendet. Nun kann nun auch die Kunden-ID wahlweise wie folgt eingestellt werden.

In dem neuen, optionalen Adressen-DDM-Feld "KäuferIDFeldname" (Typ=S)" kann nun ein gültiges Adress-Feld eingetragen werden, z.B. Fibu-Konto. Der Wert dieses Feldes wird dann als Kunden-ID verwendet. Sollte das entsprechende Adress-Feld leer sein oder nicht existieren, wird keine Kunden-ID ausgegeben.

Damit ist es möglich, als Kunden-ID z.B. die Debitorenkontonummer zu verwenden.

E-Rechnungen, Firmenadresse bei Kundenausdruck hinterlegen, Skontoangabe

KB 12456, HOLZ01, NNU, 03.12.24

Folgende Erweiterungen für E-Rechnungen sind nun verfügbar:

1. Die Angabe einer Firmenadresse für E-Rechnungen kann nun wahlweise auch in der Datei Kundenausdrucke hinterlegt werden. Damit kann dann pro Kundenausdruck gesteuert werden, welche Firmenadresse bei einer E-Rechnung benutzt werden soll.

Voraussetzungen: Dazu muss das neue optionale KundenAusdrucke-DDM-Feld "Firmenadresse" (Typ=S) angelegt und mit einem gültigen Wert belegt sein (Kurzzeichen einer angelegten Adresse). Ist dies der Fall, hat dieses Wert Vorrang vor dem Systemdatensatz FIRMENADRESSE.

2. Skonto-Angaben für XRechnungen sind nun wie folgt erweitert:

Diese wurden schon bisher in der E-Rechnung in dem vorgesehen Freitext-Feld als textbasierte Angabe ausgegeben. Jedoch werden Angaben von Skonto bei X-Rechnungen in einem bestimmten Format erwartet, damit diese auch maschinenlesbar sind.

Daher wird nun sowohl bei XRechnungen, wie auch bei ZUGfERD die Skonto-Bedingungen zusätzlich zu dem Text mit einem vorherigen Umbruch im gewünschten Schema automatisch ausgegeben.

E-Rechnungen, Lieferadresse

KB 12431, HOLZ01, NNU, 30.08.24

In E-Rechnungen kann nun auch eine Lieferadresse mitgegeben werden.

Voraussetzungen: In dem für die Rechnung zu Grunde liegendem Auftrag muss eine Lieferadresse hinterlegt sein (Aufträge.Liefer-Adresse).

Ist diese Voraussetzung erfüllt, wird von der Lieferadresse folgende Informationen mitgeliefert, wenn hinterlegt: Name, Land, PLZ, Ort, Ortsteil, Straße und Nr.

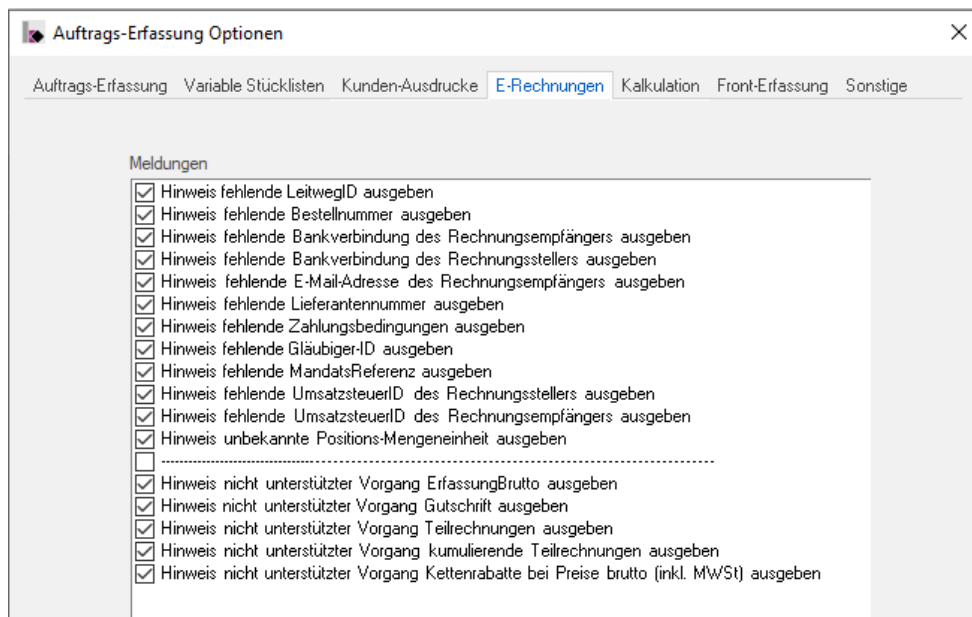
Sollte die E-Rechnung abgelehnt werden mit den Fehlercodes BR-DE-11 oder BR-DE-10, wurde bei der Lieferadresse keine bzw. keine gültige Postleitzahl bzw. Ort hinterlegt.

E-Rechnungen, Meldungen optional abstellbar

KB 12438, HOLZ01, NNU, 02.10.24

Die Meldungen, welche bei Erstellung von E-Rechnungen lt. KB12343 ggf. ausgegeben werden, können nun auch wahlweise pro User abgeschaltet werden.

In den Optionen der Auftrags-Erfassung gibt es dafür einen neuen TAB "E-Rechnungen". Hier kann in dem Bereich "Meldungen" wahlweise die jeweilige Meldung abgeschaltet werden.



Hinweis: Die jeweilige Meldung wird dann solange nicht mehr ausgegeben, bis die Option wieder eingeschaltet wird. Es ist also nicht möglich, auftragsbezogen bzw. rechnungsbezogen Meldungen abzuschalten.

Achtung! Es sollten nur Meldungen abgeschaltet werden, für welche klar ist, dass diese für die auszugebenden E-Rechnungen nicht relevant sind. Kuhnle übernimmt für die Richtigkeit von E-Rechnungen keine Verantwortung.

E-Rechnungen, SubPositionen, AZ, Teil- und Stornorechnungen

KB 12373, HOLZ01, NNU, 12.04.24

Es werden nun in E-Rechnungen folgende Rechnungsarten unterstützt:

1. **Unterpositionen:** Unterpositionen werden in der E-Rechnung nicht mit aufgelistet (da diese in ZUGFeRD nicht unterstützt werden, siehe dazu <https://www.e-rechnung-bund.de/faq/e-rechnung/>) aber in der Hauptposition als Pos.-Gesamtsumme gesetzt.
2. **Teilrechnungen:** Wird eine Teilrechnung als E-Rechnung ausgegeben, erhält diese nun als TypeCode= 326, um dieses Dokument als Teilrechnung eindeutig zu identifizieren. Hinweis: Nach wie vor wird bei einer elektronischen Schlussrechnung der Abzug von Teilrechnungen nicht berücksichtigt. Diese Teilrechnungen müssen weiterhin über die Zahlungserfassung erfasst werden, um auf der Schlussrechnung berücksichtigt zu werden.
3. **Stornorechnungen und negative Pos-Preise:** Bei negativen Pos-Preisen bekommt nun in der elektronischen Rechnung das Feld Menge (BT-129) ein negatives Vorzeichen (Beispiel: Menge - 5), der E-Preis (BT-146) wird dagegen ohne negatives Vorzeichen ausgegeben. Bei Stornorechnungen wird nun außerdem TypeCode ="384" (Rechnungskorrektur) ausgegeben.
4. **Gutschriften:** Bei Gutschriften wird nun TypeCode ="381" (Gutschriftanzeige) ausgegeben. Bei diesen müssen wie bisher in Kuhnle die Positionspreise manuell negativ gesetzt werden. Daher werden nun prinzipiell alle negativen Pos-Preise in der E-Rechnung ebenso behandelt, wie bei Storno-Rechnungen.

5. **Abschlagszahlungsanforderungen:** Bei diesen wird nun als TypeCode ="386" (Vorauszahlungsrechnung) gesetzt, wenn bei diesem Kundenausdruck KundenAusdruck.KA Status setzen="AZ" entspricht.
6. **KAZusätze:** Diese werden nun unterstützt und in E-Rechnungen ausgegeben. Achtung: bei der Berechnung der KAZusätze ist der optionale Systemdatensatz KAZUSÄTZE BASIS KONSTANT mit Wert = J relevant (KB4462). Auf Grund dessen werden für KAZusätze, Storno-Rechnungen und negativen Pos-Preisen keine Meldungen mehr lt. KB12343 ausgegeben.

E-Rechnungen, E-Rechnungen im Bauwesen

KB 12504, HOLZ01, NNU, 03.03.25

Erweiterungen für E-Rechnungen im Bereich Bauwesen, auch bzgl. kumulierte Baurechnungen:

1. neues optionales Kundenausdrucke-DDM-Feld "ElektRGTypeCode" TYP=S

Wenn angelegt kann in diesem Feld wahlweise der TypeCode für Baurechnungen als Zahl oder auch die korrekte Bezeichnung lt. der derzeit in der Schnittstelle unterstützten Codes aus der Code-Liste UNTDID 1001 (derzeit unterstützte Codes siehe TechInfo) eingetragen werden.

Ist dieses Feld für den entsprechenden Kundenausdruck nicht leer, wird dieser Wert als InvoiceType-Code genutzt, ansonsten wird wie bisher der im Kuhnle fest hinterlegte Rechnungstyp verwendet.

Bei XRechnungen im Bauwesen können insbesondere folgende Rechnungsarten (InvoiceType) gelten:

875 - PartialConstructionInvoice (Abschlagsrechnung für den Bau)

876 - PartialFinalConstructionInvoice (Teil(schluss)rechnung für den Bau)

877 - FinalConstructionInvoice (Schlussrechnung für den Bau)

2. Abbildung kumulierter Baurechnungen

Kumulierte Baurechnungen können über die E-Rechnung wie folgt abgebildet werden:

- In den Rechnungszeilen (BG-25) müssen die Gesamtleistungen seit Auftragsbeginn aufgenommen werden.
- Alle vorherigen Abschlüsse werden nun als vorangehende Rechnungsreferenzen (BG-3) ausgewiesen.
- Dabei wird die Rechnungsnummer und das Rechnungsdatum ausgewiesen. Ein Betrag kann hier jedoch nicht ausgewiesen werden!

Hinweis: Eine detaillierte Aufstellung vorheriger Abschlüsse ist im gegenwärtigen XRechnungs-Modell selbst noch nicht möglich. Hierzu ist bis auf Weiteres eine eingebettete Anlage (bspw. Excel-Tabelle) der XRechnung beizufügen, in der die Aufstellung vorangehender Abschlüsse ausgeführt wird. Um Anlagen einzubetten siehe KB12428-Rechnungsbegründende Unterlagen in E-Rechnungen.

E-Rechnungen, Angabe von Firmenname in E-Rechnungen

KB 12510, HOLZ01, NNU, 06.03.25

Erweiterung für E-Rechnungen um die erweiterte Angabe des Firmennamens mit neuem Systemdatensatz **ADRESSEN ELEKTRG SELLER NAME FORMEL** (Typ=S, Standard=#Adressen.Name#)

Hierüber kann eingestellt werden, welche Adress-Felder bei der elektr. Rechnung für den Verkäufer (Seller) im Bereich "BuyerTradeParty" als "Name" verwendet werden.

Es können damit nun wahlweise mehrere Felder bzw. ein anderes Feld anstatt Adressen.Name für die Angabe des Buyer-Namens benutzt werden.

Abfrage-Dialoge mit Tastatur beantworten, A und O

KB 12482, HOLZ01, NNU, 24.01.25

Bisher konnten bei einfachen Abfrage-Dialogen im Kuhnle, welche nur mit Ja bzw. Nein beantwortet werden konnten, auch die Tastaturkürzeln "J" bzw. "N" verwendet werden.

Nun können auch die Kürzel "A" für Abbrechen und "O" für O.K. verwendet werden.

Allerdings nur bei unseren Standard-Dialog-Stil (MessageBoxStil=4, siehe dazu KB12393, KB11851) und nicht bei Spezial-Dialogen, wie z.B. bei KaAktiv-Meldungen bei Rechnungen.

neue Version des SpreadsheetGear-Controls

KB 12454, HOLZ01, NNU, 07.11.24

Es ist nun in KuhnleNG eine aktualisierte Control in der Version SpreadsheetGear2023 integriert, welches unter anderem eine offizielle Unterstützung für Excel 2021 und die neuesten Versionen von Excel für Microsoft 365 bietet.

Einsatz findet dieses Control im Modul Matrizen, im Modul Kapazplanung bei der Plantafel und in dem Modul AE bei der Schnellkalkulation.

Dadurch können nun unter anderem auch in aktuellen Excel bearbeitete Schnellkalkulationen berücksichtigt/geladen werden.

Verbesserungen bei Durchführung von Storno-Rechnungen

KB 12466, HOLZ01, NNU, 09.12.24

Der Ablauf bei Storno-Rechnungen wurde wie folgt erweitert:

Bei dem Druck von Storno-Rechnungen kann nun auch die RG-Nummer und das Rechnungslegungsdatum dieser stornierten RG ausgegeben werden.

Des Weiteren können nun wahlweise stornierte Rechnungen mit der Storno-Rechnung im OP-Modul nach Druck der Storno-RG automatisch abgeglichen und archiviert werden.

Zur besseren Nachverfolgung in den OPKunden-Datensätzen kann nun auch die jeweilige dazugehörige RG-Nummer eingetragen werden.

Voraussetzungen:

1. neuer Systemdatensatz KA RGSTORNO MIT NACHVERFOLGUNG (TYP=B Standard=N)
Wenn Wert auf J steht, ist im Kundenausdruckdialog das Feld "Storno" inaktiv und kann nicht angehakt werden. Es muss dann Stornorechnungen über den Menüpunkt "Auswertungen\Kundenausdrucke\Storno-Rechnung" gemacht werden. Nur dadurch kann eindeutig identifiziert werden, welche Rechnung storniert wird.

2. neuer Systemdatensatz OP STORNORG ARCHIVIEREN (TYP=B, Standard=N)
Wert = J hat nur Auswirkung, wenn KA RGSTORNO MIT NACHVERFOLGUNG ebenfalls mit Wert=J angelegt wurde. Wenn beide Systemdatensätze mit Wert=J angelegt sind und die Beträge der Storno-Rechnung und der zu stornierenden Rechnung übereinstimmen, dann wird nach KA-OK der StornoRG im Hintergrund ein automatischer Abgleich dieser beiden Rechnungen durchgeführt. Eine Abfrage, ob im Aufträge-Feld Kunden-Status "Z" gesetzt werden soll (siehe dazu KB8188), kommt bei diesem Vorgang nicht.

3. Neue Optionale Felder für Datei Kunden-OP

- neues optionales KundenOP-DDM-Feld "StornierteRgNr" (TYP=S),
bei KA RGSTORNO MIT NACHVERFOLGUNG=J wird nach KA-OK der StornoRG
in dem für diese Rechnung neu erzeugten OPKunden-R-Datensatz
das Feld "StornierteRgNr" mit der Variablen \$StornierteRgNr\$ belegt.
- neues optionales KundenOP-DDM-Feld "StornoDurchRgNr" (TYP=S),
bei KA RGSTORNO MIT NACHVERFOLGUNG=J wird nach KA-OK der StornoRG
in dem OPKunden-R-Datensatz, welcher als RG-Nummer der Variablen \$StornierteRgNr\$
entspricht, das Feld "StornoDurchRgNr" mit der Rechnungsnummer der StornoRG belegt.

Weiteres: Die Rechnungsnummer und das Datum der gewählten zu stornierenden Rechnung sind als Variablen \$StornierteRgNr\$ und \$StornierteRgDatum\$ in LUL Formular verfügbar.

Automatisches Speichern nur nach Änderungen

KB 12433, HOLZ01, NNU, 17.09.24

Das Speichern von Aufträgen über den Menüpunkt "Speichern" und auch bei Schließen eines Auftrages wurde wie folgt optimiert, um unnötige Speichervorgänge zu verhindern:

Mit dem neuen Systemdatensatz AE SPEICHERN NUR WENN GEÄNDERT (TYP=B, Standard=N) kann mit dem Wert=J eingestellt werden, dass eine Änderung nur dann erkannt wird, wenn etwas geändert wurde und dass beim Speichern nichts gemacht wird, wenn keine Änderung erkannt wird.

Neuer Jahresabschluss mit erweiterten Optionen

KB 12429, HOLZ01, NNU, 29.08.24

Die Möglichkeiten bei einem Jahres-Abschluss wurden ergänzt um weitere Optionen. Außerdem wurden einige, schon vorhandene Optionen überarbeitet.

Allgemein: Unter folgenden Bedingungen erfolgt bei Start der Kuhnle-Software nun (egal, welches Modul) eine neue Meldung "Jahresabschluss des vergangenen Jahres noch nicht erfolgt. Möchten Sie diesen jetzt durchführen?":

- wenn das Jahr des Rechnerdatums mit dem von AKTUELLEN JAHR nicht übereinstimmt
- Systemdatensatz " JAHRESABSCHLUSSMELDUNG AKTIV (Typ=B, Standard=J) nicht auf "N" steht
- benutzerspezifische HOLZ.INI-Option " JAHRESABSCHLUSSMELDUNG AKTIV" (Typ=B, Standard=J) des akt. Benutzers nicht auf "N" steht
- der Systemdatensatz "JAHRESABSCHLUSSMELDUNG ANZEIGEN BENUTZER" entweder nicht angelegt oder leer ist oder im Wert des Systemdatensatzes (=kommaseparierte Liste von Benutzer-Namen) enthalten ist.

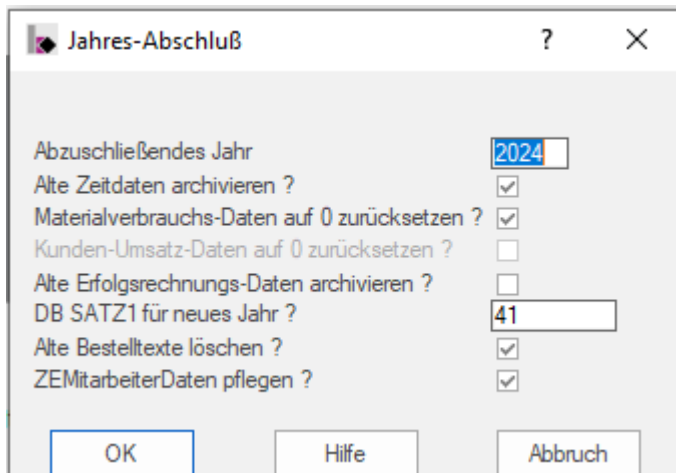
Mit dem neuen optionalen Systemdatensatz "JAHRESABSCHLUSSMELDUNG SPÄTER ANZEIGEN TAGE" (Typ=I, Standard=7) kann eingestellt werden, nach wieviel Tagen frühestens bei Click auf den Button "Später erinnern" die Meldung erneut beim Programm-Start erfolgen soll.

In der Meldung gibt es folgende Buttons:

- "Ja" und "Später erinnern"
- Bei "Ja" wird Holzmenü gestartet und der Menüpunkt "Jahresabschluss" aufgerufen
- Bei "Später erinnern" wird aufgrund "JAHRESABSCHLUSSMELDUNG SPÄTER ANZEIGEN TAGE" in x Tagen die Meldung wieder angezeigt

Wann die Erinnerung erfolgt, wird in Holz.ini als "JahresabschlRemember" gespeichert.

Der Dialog bei Aufruf von KuhleTools/Jahres-Abschluss wurde wie folgt überarbeitet:



- Alte Zeitdaten archivieren, **mit folgenden Änderungen:**
 - Diese Option ist nur dann aktiv und mit "J" vorbelegt, wenn das Modul ZE lizenziert ist. Falls das Modul nicht lizenziert ist, ist diese Option ausgegraut und auf "N" gestellt
 - Neuer Systemdatensatz JAHRESABSCHLUSS ZEITDATEN ARCHIVIEREN VORJAHRE (TYP=I, Standard=1), mit diesem kann eingestellt werden, bis zu welchem Vorjahr des abzuschließenden Jahres archiviert wird. Die alten Zeitdaten werden in der Datei Archiv\Istzeite.DAT gespeichert.
- Kunden-Umsatz-Daten auf 0 zurücksetzen, **mit folgenden Änderungen:**
 - Diese Option ist nur dann aktiv und mit "J" vorbelegt, wenn der neue Systemdatensatz ALTER KUNDENUMSATZ AKTIV (TYP=B, Standard=N) mit Wert=J angelegt wurde. Falls ALTER KUNDENUMSATZ AKTIV=N, ist diese Option ausgegraut und auf "N" gestellt
- ZEMitarbeiterDaten pflegen (TYP=B), **mit folgenden Änderungen**
 - ist nur dann aktiv und mit "J" vorbelegt, wenn das Modul ZE lizenziert ist und ZE PFLEGE MAZEITDATEN NEUER MODUS=J und ZE MITARBEITERPFLEGE JAHR <> aktuelles Jahr ansonsten ist diese Option ausgegraut und auf "N" gestellt, siehe dazu KB12422

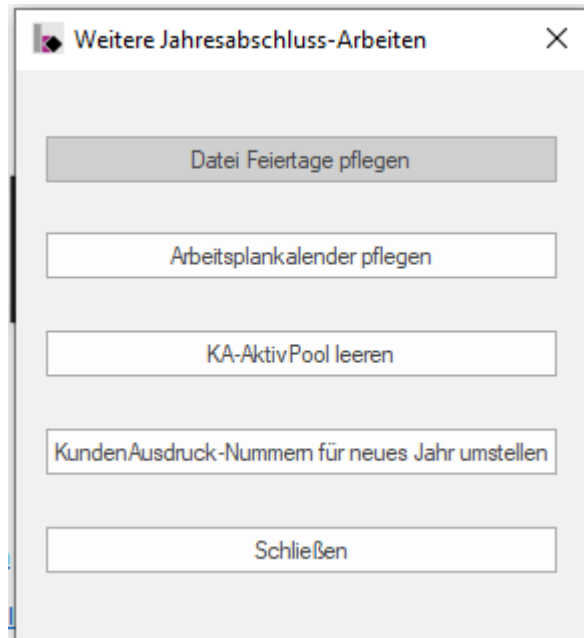
Neuer Button "Hilfe" zwischen den Buttons "OK" und "Abbruch"

Mit diesem kann eine Hilfedokumentation zum Jahresabschluss aufgerufen werden. Je nach Einstellung ZE PFLEGE MAZEITDATEN NEUER MODUS (bei Wert=J = Standard) wird eine andere Doku geladen. Bei Wert=J (Standard) wird eine neue Doku zum Jahresabschluss geladen.

Ablauf: Nachdem der Dialog mit O.K. geschlossen wird, öffnet sich das Protokoll des Jahresabschlusses.

Wenn dieses Protokoll geschlossen wird, öffnet sich ein weiterer Dialog "Weitere Jahresabschluss-Arbeiten". In diesem können folgende Tätigkeiten wahlweise durchgeführt werden:

- Button "Datei Feiertage pflegen":
Öffnet die Datei Feiertage zur Bearbeitung
- Button "Arbeitsplankalender pflegen": Ist nur aktiv, wenn ARBEITSPLAN-KALENDER=J ansonsten ausgegraut. Wenn Button aktiv, wird Arbeitsplan-Kalender bei Verfügbarkeit Kapaz-Modul in KAPAZ geöffnet, ansonsten in ZE
- Button "KA-Aktivpool leeren": Ruft die vorhandene Funktion Hauptauswahl, KuhnleTools, "KAAKTIVPool mit zu recyclenden Kundenausdruck-Nummern leeren" auf
- Button "Kunden-Ausdruck-Nummern-Bereiche umstellen": Ruft die vorhandene Funktion Hauptauswahl, KuhnleTools, "Kunden-Ausdruck-Nummern-Bereiche für nächstes Jahr umstellen" auf.
- Button "Schließen": Schließt den Dialog.



Weiteres: Bei Auftragsabschluss ist nun auch die Option "Kunden-Umsatz in Adressen aufaddieren?" nur noch dann mit "J" vorbelegt und editierbar, wenn auch der neue Systemdatensatz ALTER KUNDENUMSATZ AKTIV (TYP=B, Standard=N) mit Wert=J angelegt wurde. Bei Standard-Einstellung ALTER KUNDENUMSATZ AKTIV (TYP=B, Standard=N) wird das Feld Adressen.Umsatz inaktiv gesetzt.

Kalkulator als Alternative zum klassischen Kuhnle-Rechner

KB 12416, HOLZ01, NNU, 31.07.24

Der seither mit F9 aufrufbare Kuhnle-Rechner wurde erweitert. Beim Aufruf des Rechners kann nun als Alternative zu dem bisherigen Rechner eine modernere Form genutzt werden.

Dazu gibt es nun bei Aufruf des Rechners zwei Reiter,

- "Formel-Rechner" für den seither bestehenden Rechner, dieser dient vor allem dazu, um auch z.B. Formeln aus dem Kuhnle-Formelsystem berechnen zu können.
- "Kalkulator" für die neue, modernere Form des Rechners. In diesem können sowohl einfache Berechnungen, wie auch durch Zuschaltung von "Wissenschaftlich" komplexere Berechnungen durchgeführt werden.



Beim Schließen des Rechners merkt sich das Programm, welcher Reiter aktiv war. Beim nächsten Öffnen wird dann dieser Reiter wieder aktiviert.

Des Weiteren wurde der Rechner nun auch in verschiedenen Modulen in das Menü unter "KuhnleTools" eingebunden, so dass dieser auch von dort aus bequem aufrufbar ist.

Wird der Rechner aus dem Menü heraus aufgerufen und es ist dabei kein Feld aktiviert, wird der Button "Schließen mit Ergebnis-Rückgabe" deaktiviert, da das Ergebnis in kein Feld eingetragen werden kann.

SQLGrids, Fuß-Summen

KB 12392, HOLZ01, NNU, 06.06.24

Die Möglichkeit für bisher ausschließlich in CtrlDef-Dateien definierte Grids (CTRL=GRID) ein Fuß-Zeilenbereich einzuschalten, ist nun für alle Grid-Tabellen erweitert worden.

Im Kontext-Menü von Grid-Tabellen gibt es dazu nun den neuen Menüpunkt "Fußzeile einblenden" bzw. "Fußzeile ausblenden".

Die bisherige Einstellmöglichkeit in CtrlDef-Dateien definierte Grids für den Fuß mittels des Parameters FUSS=J dient nun in solchen Grid-Tabellen als Voreinstellung, ob der Fuß beim Laden der Tabelle angezeigt wird. Diese Voreinstellung wirkt allerdings nur, solange es keine spez. KonfigDatei für die jeweilige Tabelle gibt, da in dieser gespeichert wird, ob der Fuss angezeigt wird oder nicht.

Mit dem Fuß können wie schon in KB11598 bei den gewünschte(n) Spalte(n) vom Benutzer wahlweise – Summen - Min/Max-Werte - Anzahl der Werte – Durchschnittswerte konfiguriert/angezeigt werden.

Sammel-Rechnung mit Zwischensummen pro Lieferschein-Wechsel

KB 12380, HOLZ01, NNU, 24.04.24

Wenn der optionale Systemdatensatz KA SAMMELRG DETAILLIERT (Typ=B, Standard=N) lt. KB5199 auf "J" eingestellt ist, können nun optional Zwischensummen nach einem Lieferscheinwechsel ausgegeben werden.

Dazu gibt es folgende neue optionale Einstellmöglichkeiten:

1. mit dem neuen Systemdatensatz KA SAMMELRG DETAILLIERT MIT ZWISCHENSUMMEN (TYP=B, Standard=N) kann mit Wert="J" eingestellt werden, dass vor dem Wechsel eines Lieferscheins eine Zwischensumme-Zeile angedruckt wird. Als Optionen für diese Zwischensummen ist fest eingestellt Preise Drucken=J Summenstrich=J
2. mit dem neuen Systemdatensatz KA SAMMELRG DETAILLIERT ZWISCHENSUMMEN TEXT (TYP=S, Standard="Zwischensumme") kann der Drucken-Text optional angepasst werden. Als Variablen sind in der Formel die Felder und Weiteren Felder der Datei LSMengen verfügbar. Damit kann als Formel z.B. 'Zwischensumme für LS-Nr.: '&\$LSNummer\$ ausgegeben werden.
3. mit dem neuen Systemdatensatz KA SAMMELRG DETAILLIERT TEXT NACH ZWISCHENSUMMEN (TYP=S, Standard=<leer>) kann eine X-Zeile nach einer Zwischensumme, aber vor einem Wechsel eines Lieferscheins ausgegeben. Als Variablen sind in der Formel auch hier die Felder und Weiteren Felder der Datei LSMengen verfügbar. Im Standard, also wenn leer, wird keine X-Zeile nach der Zwischensumme ausgegeben. Soll aber z.B. ein Abstand zur nächsten folgenden Zeile erzeugt werden, kann hier z.B. als Wert ' ', also ein Leerzeichen angegeben werden.

Funktionalität um aus Meldungen heraus die KB aufzurufen

KB 12375, HOLZ01, NNU, 15.04.24

Bei Protokollausgabe im Dialogmodus (KB12298) wird nun ein Button "KB" angezeigt, falls im angezeigten Protokolltext "KB" mit Folgeziffern enthalten ist.

Bei Klick wird der betroffene KB in einem Datensatzfenster readonly geöffnet und der entsprechende KB-Text angezeigt. Falls mehrere KB-Nummern im Text enthalten sind, erfolgt zuerst eine Auswahl der angegebenen KB-Nummern.

Siehe z.B. Protokoll für E-Rechnungen:



Rechte-Einstellungen DV Felder readonly

KB 12328, HOLZ01, NNU, 31.01.24

In der Datei Rechte sind nun folgende neue (optionale) Datensätze definiert:

DV ÄNDERN DV ÄNDERN <Dateiname>

Wenn ein User diese Rechte nicht besitzt, sind in der Kuhnle-Dateiverwaltung (DV) bei der jeweiligen Datei alle Felder nur readonly.

Mit diesem neuen Recht ist es nun möglich, auch dann den Inhalt von Feldern zu kopieren, wenn man kein Recht hat, die betroffene Datei zu ändern.

Dies kann z.B. dazu dienen, um eine Telefonnummer in die Zwischenablage zu legen.

Bei dem schon bestehenden Recht DV BEARBEITEN hingegen können auch keine Feldwerte kopiert werden, da hier das ganze Dialogfenster gesperrt ist.

Leertaste in F8 für Datensatz bearbeiten

KB 12326, HOLZ01, NNU, 26.12.23

Bei GRID IN F8LISTE = J funktionierte Datensatz mit der Leertaste öffnen/bearbeiten nicht wie in KB4602 dokumentiert.

Dies ist nun so nachgerüstet, dass Suchwert = " " Datensatzbearbeitung auslöst (und Suchwert wieder gelöscht wird)

Orientierung in Posliste

KB 12395, HOLZ01, NNU, 17.06.24

In der Auftrags-Erfassung wird im Andockfenster "Posansicht" für eine bessere Übersichtlichkeit nicht nur bei einem aktiviertem Feld die zugehörige PosNr durch Fettschrift hervorgehoben und markiert, sondern nun auch bei einem Markieren der Position. Außerdem wird in der Posansicht die PosNr ggf sichtbar gemacht (gescrollt).

Werden mehrere Position markiert, wird nur die letzte durch Fettschrift hervorgerufen und nur diese ggf. sichtbar gemacht.

Zeilen in Andockfenster Posansicht immer linksbündig

KB 12339, HOLZ01, NNU, 12.02.24

In der Auftrags-Erfassung werden nun im Andockfenster "Posansicht" jeweils die angezeigten Objekte immer linksbündig angezeigt.

Bisher konnte es vorkommen, dass bei langen Texten, welche nicht kpl. im Andockfenster sichtbar waren, bei Doppelklick auf diese Positionen zentriert dargestellt wurden. Dies führte ggf. zu einer schlechten Lesbarkeit des Textes.

Modul Zeitwirtschaft

BDE-Zeitauswertungen als pdf generieren, per Mail senden

KB 12426, HOLZ02, NNU, 22.08.24

In der Zeitwirtschaft sind nun die Auswertungen ZEMAIZ und ZEMAKT bzw. die autom. Generierung dieser Auswertungen mittels der ScripKommandos BDEMAIZ, BDEMAKT (KB7037, KB10045) um folgende neue Möglichkeiten erweitert:

1. Ausgabe als PDF

Dafür gibt es die neuen Systemdatensätze

BDEMAKT ALS PDF (TYP=B, Standard=J) BDEMAIZ ALS PDF (TYP=B, Standard=J)

Die Ausgabe per PDF wird u.A. benötigt, um über die mobile Kuhnle BDE App diese abrufen zu können. Siehe dazu auch das Kapitel „Kuhnle BDE-App, MA-Zeitübersicht abrufbar“ bei Modul BDE in dieser Doku.

Sollen die Auswertungen wie bisher als LL-(List&Label) Datei ausgegeben werden, kann mit dem Wert "N" die bisherige Einstellung aktiviert werden. Ein Grund für den alten Modus wäre, dass PCBDEWin weiterhin nur die Anzeige von LL_Dateien unterstützt. Aus Kompatibilitätsgründen werden bei Update 24->25 beide Systemdatensätze mit Wert=N angelegt.

2. optionaler Versand per Mail

Hierfür gibt es folgende, optionale neuen Mitarbeiter-DDM-Felder:

- "E-Mail" (TYP=S), in diesem muss eine gültige E-Mail-Adresse eingetragen sein, an welche für den betroffenen Mitarbeiter die Zeitauswertung gesendet werden soll
- "BDEMAKTperMail" (TYP=B)
- "BDEMAIZperMail" (TYP=B)

Für jeden Mitarbeiter, bei dem das Mitarbeiter-DDM-Feld "E-Mail" nicht leer, Mitarbeiter "aktiv ?" = J ist und "BDEMAKTperMail" =J bzw. "BDEMAIZperMail" =J, wird bei Generierung von BDEMAIZ bzw. BDEMAKT das in BDE\ZEMAKT bzw. BDE\ZEMAIZ für den betroffenen Mitarbeiter erzeugte Dokument per MAPI an das Standard-Mail-Programm übergeben. Als Empfänger wird der Inhalt von Mitarbeiter.E-Mail verwendet, als Betreff wird fest "Zeitauswertung vom <aktuellesDatum>" eingetragen, als Mail-Text wird "Im Anhang die Auswertung vom <aktuellesDatum> für Mitarbeiter <Mitarbeiter.Name>" verwendet.

Hinweis: Ein Versand wird unabhängig von den oben genannten Optionen nur dann ausgelöst, wenn in der jeweils erzeugten Auswertung nur ein Mitarbeiter enthalten ist.

Automatische Istzeiten-Buchungen mit Arbeitstext

KB 12356, HOLZ02, NWU, 18.03.24

Bei der optionalen automatischen Istzeiten-Buchung lt. KB8654 "ZE APLKALENDER ISTZEITEN BUCHEN AA" wird nun bei der gespeicherten Istzeit auch der jeweilige Arbeitsarten.Name als Istzeiten.Arbeits-Text eingetragen.

Jahreswechsel MA-Überstunden/Urlaub

KB 12422, HOLZ02, NNU, 20.08.24

Bisher musste nach einem Jahreswechsel die Datei Mitarbeiter bzgl. der angefallenen Überstunden und des Resturlaubes des vergangenen Jahres manuell gepflegt werden. Diese Pflege kann nun automatisch durch einen neuen Menüpunkt in der Zeitwirtschaft durchgeführt werden.

Dabei wird nicht nur die Datei Mitarbeiter gepflegt, sondern auch die neue Datei ZEMitarbeiterDat, in welcher die Daten der vergangenen Jahre eingetragen werden.

Dadurch kann unter anderem auch eine Zeitauswertung von vergangenen Jahren durchgeführt werden, solange die Istzeiten noch nicht archiviert wurden.

Weitere technische Informationen siehe KB 12422.

Hinweis: Die Pflege kann auch schon beim neuen Jahresabschluss, siehe Kapitel „Neuer Jahresabschluss mit erweiterten Optionen“ mit durchgeführt werden.

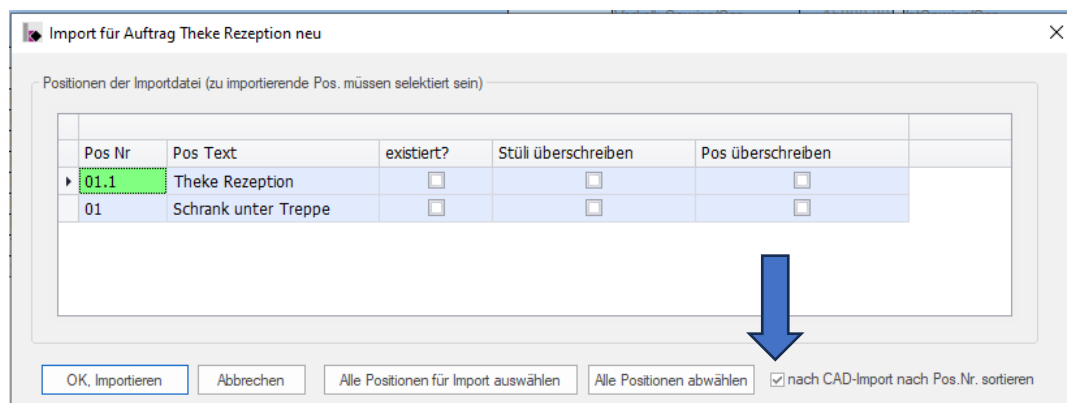
Modul Stücklisten/Kalkulation

Pos-Reihenfolge nach CAD-Import automatisch sortieren

KB 12398, HOLZ03, NNU, 24.06.24

Beim CAD-Import über die allgemeine CAD-Schnittstelle können nun automatisch im Anschluss alle Positionen nach der Positionsnummer neu sortiert werden.

Dies ist sinnvoll, wenn in der zu importierende Datei die einzelnen Positionen nicht in der Reihenfolge der angegebenen Positionsnummern stehen.



Für diese neue Funktion gibt es in dem CAD-Import-Dialog die Option "nach CAD-Import nach Pos.Nr. sortieren". Wird diese ausgewählt, werden nach dem Import alle Positionen nach der Pos-Nummer neu sortiert.

Des Weiteren kann mit der neuen benutzerspez. AE.ini-Option CAD_IMPORT_NACH_POS_SORTIEREN (Typ=B, Standard=N), welche in dem Optionen-Dialog im Reiter "Sonstige" als "nach CAD-Import nach Pos.Nr. sortieren" angezeigt wird, voreingestellt werden, ob diese Option in dem CAD-Import-Dialog aktiviert ist.

Strichstil von verdeckten Kanten in Kantenbild

KB 12421, HOLZ03, NWU, 15.08.24

Die Kantenbilder beim Stücklistendruck sind nun wie folgt optimiert:

Bei Druck bzw. Ausgabe als PDF von Kantenbildern wurden verdeckte Kanten nicht optimal dargestellt. Diese wurden bisher als gepunktete Linie ausgegeben.

Nun werden diese als Strichlinie ausgegeben, was auch der Standard bei verdeckten Kanten ist und eine Verbesserung bei der Ausgabe bringt.

Mit dem neuen Systemdatensatz AE KANTENBILD STRICHSTIL VERDECKTE KANTE (TYP=I Standard=1) kann nun auch der Strichstil angepasst werden.

Dafür gültige Werte sind:

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1: Strichlinie (Standard) | 2: Punktlinie |
| 3: Strichpunktlinie | 4: Strich-Zweipunktlinie |

"Gewicht kg/ME" Mengenermittlung für P-Zeile

KB 12368, HOLZ03, NNU, 27.03.24

Es kann nun das Gesamtgewicht pro Mengeneinheit einer Position aufgrund der zu dieser Position dazugehörigen Teile ermittelt und bei der Position abgelegt werden.

Dieser Wert steht dann für Auswertungen oder auch für Kundenausdrucke zur Verfügung.

Die Ermittlung des Gesamtgewichts erfolgt bei allen Vorgängen, bei denen eine Stüli-Berechnung durchgeführt wird und wird im Anschluss in das optionale Aleer- bzw. AuftrPos-DDM-Feld "Gewicht kg/ME" der P-Zeilen eingetragen.

Die Ermittlung von Gesamtgewicht pro ME erfolgt bei

- G-Zeilen aufgrund des Lager-Feldes "Gewicht kg/ME" und dabei ohne Berücksichtigung von möglichen Verschnittzugaben
- bei S-Zeilen aufgrund des ddm-Feldes "Gewicht/ME", wenn dieses lt. KB9442 eingerichtet ist

Voraussetzungen sind vorhandene ddm-Felder

- in apos.ddm NAME=Gewicht TYP=Z
- in aleer.ddm NAME="Gewicht kg/ME" TYP=Z SATZTYP=PA<
- in AuftrPos.ddm NAME="Gewicht kg/ME" TYP=Z

Weiteres: Zu beachten ist, dass die Stücklistenanalyse mit zuvor aufgelöstem Auftrag stattfindet, in unaufgelöstem Auftrag aber nur in vorhandene Auftrags-Positionen eingetragen werden kann. (z.B. bei erst bei Auflösung aus V-Satz generierten Positionen ist dies daher nicht möglich). Die Identifizierung erfolgt anhand in unaufgelöstem Auftrag vorliegender PosNr.

RTF-Felder Anzeige von "->", wenn Feld nicht hoch genug

KB 12342, HOLZ03, NNU, 20.02.24

In der Auftrags-Erfassung wird nun in nicht aktiven RTF-Feldern rechts oben das Symbol -> angezeigt, wenn das Feld nicht hoch genug für den RTF-Text ist.

Dies dient zur besseren Erkennbarkeit, dass in diesem Feld noch weitere Zeilen hinterlegt sind.

Bei RTF-Feldern, bei denen Größenänderungsmodus "Vv" (vertikal vergrößern und verkleinern) eingestellt ist, kommt dieses Symbol nicht zum Tragen, da die Höhe des nicht aktiven Feldes hier sich dynamisch aufgrund des Inhaltes ändert.

Modul BDE

Kuhnle BDE-App, Geräteübergreifend stempeln

KB 12495, HOLZ06, NNU, 19.02.25

Für die App "Kuhnle BDE" ist ab KuhnleNG-Version 2025 und ab App-Version 2025.x eine geräteübergreifende Stempelung wie folgt verfügbar.

Voraussetzungen: Die neue BDE-Einstellungen `STEMPELUNG_GERAETEUEBERGREIFEND` mit Wert J.

Damit eine geräteübergreifende Stempelung möglich ist, wird in diesem Modus jede Stempelung sofort in das BDE-Protokoll geschrieben. Wenn sich der Mitarbeiter einloggt, wird die letzte Stempelung aus dem BDE-Protokoll gelesen. Wird hier keine letzte Stempelung des MA gefunden, wird nach der letzten Stempelung in der Archiv-DDatei des MA gesucht. Diese letzte Stempelung wird in die Erfassungsmaske geladen, so dass der MA sieht, was seine letzte Tätigkeit war.

Wenn die letzte Tätigkeit ein Pause-Beginn (PB) bzw. Pause-Ende (PE) war, wird zusätzlich die Tätigkeit vor dem Pause-Beginn in der Maske angezeigt.

Eine geräteübergreifende Stempelung ist somit mit der mobilen Apps für Android und iOS, wie auch mit der Windows-App möglich.

Bei der Windows-App kann der mehrfache Start der App über RDP-Anmeldungen mit verschiedenen Benutzern erfolgen oder durch eine Freigabe des Installationsverzeichnis der BDE-App und Start von einem anderen PC über diese Freigabe aus.

Weiteres im Detail siehe KB 12495.

Kuhnle BDE-App, MA-Zeitübersicht abrufbar

KB 12473, HOLZ06, NNU, 13.01.25

Für die App "Kuhnle BDE" ist ab App-Version 2024.1.41909 bzw. 2024.1.41910 (Android) für Kuhnle 2025NG folgende Erweiterung verfügbar:

In der App kann nun der Mitarbeiter seine Mitarbeiter-Zeitübersichten abrufen und damit einsehen.

Voraussetzungen:

1. die jeweiligen Auswertungen müssen lt. KB7037 (BDEMAKT) bzw. 10045 (BDEMAIZ) generiert werden, damit diese vorliegen. Außerdem sollten diese als PDF-Dateien generiert werden- siehe dazu KB12426
 2. auf das Verzeichnis kuhnleroot>\BDE\ZEMAIZ bzw. \ZEMAKT der Kuhnle-Installation werden Lese-Zugriffs-Rechte benötigt.
 3. die lt. KB11907 schon verfügbare BDEEinstellung ZUSATZFUNKTIONEN wurde erweitert um den Wert=8, mit diesem wird in der BDE-App bei dem jeweils eingeloggten Mitarbeiter im Sandwich-Menü der Button "Mitarbeiterzeiten-Übersicht" angezeigt.
 4. neue BDEEinstellung:
 - Kurzzeichen: MA_ZEITUEBERSICHT_TYP
 - Funktion: Einstellungsmöglichkeit, welche Auswertungstyp geladen werden soll
 - Erlaubte Werte: BDEMAIZ oder BDEMAKT (Achtung! Es ist nur ein Wert erlaubt!)
 - Default-Wert: BDEMAIZ
 5. Die App muss online, also mit der Kuhnle-RestApi verbunden sein. Sollte die App nicht mit der RestApi verbunden sein, kommt beim Versuch, eine Zeitübersicht anzeigen zu lassen, die Fehlermeldung: "REST API konnte nicht erreicht werden!"
 6. Um die Auswertungen im PDF-Format anzeigen zu können, muss auf dem jeweiligen Device ein PDF-reader installiert und als Standard-App für das PDF-Format zugewiesen sein.
- Sind die Voraussetzungen erfüllt, wird beim Betätigen des Buttons "Mitarbeiterzeiten-Übersicht" versucht, die für den Mitarbeiter generierte Zeitübersicht temporär auf das Device zu laden und in dem damit verknüpften Standard-Programm zu öffnen.

Kuhnle BDE-App, Filter für Auswahllisten

KB 12468, HOLZ06, NNU, 10.12.24

Die Auswahl der anzuzeigenden Daten in den einzelnen Auswahllisten kann nun ab KuhnleNG-Version 2025 und ab App-Version 2024.1.41909 durch folgende neue Einstellungen gefiltert werden:

Neue BDEEinstellungen:

- Kurzzeichen:
<Tabelle>_IMPORT_FILTER
- Funktion:
Einstellungsmöglichkeit, welche Datensätze aus der angegebenen Datei geladen werden sollen

- Erlaubte Werte:
SQL-Where-Klausel unter Einbeziehung der Feldnamen der Tabelle (Feldnamen müssen in der Schreibweise angegeben werden, wie sie in der DD_JSON-Datei der Tabelle in Eigenschaft "Name" angegeben sind)
- Default-Wert: (leer- alle Datensätze werden geladen)

Beispiel für Aufträge:

Kurzzeichen: AUFTRAEGE_IMPORT_FILTER

Wert: Kunden_Kurzz_ like 'Mustermann%'

Nach wie vor gilt hier, es werden unabhängig von diesem Filter nur Daten in den Auswahllisten für Mitarbeiter, Arbeitsarten, Aufträge, Auftragspositionen angezeigt, welche auch mittels BDEÜbertragung für die BDEGeräte freigegeben sind. Dieser neue Filter dient dazu, um diese Auswahl z.B. für einzelne Geräte bzw. Mitarbeiter weiter einschränken zu können.

PCBDEWin: Stundenerfassung: Uhrzeitwerte und Pause

KB 12401, HOLZ06, NNU, 28.06.24

Die Stundenerfassung in PCBDEWin ist bei nachfolgenden Systemeinstellungen so erweitert, dass nach dem Speichern einer erfassten Zeit die Erfassungs-Felder mit den letzten Erfassungsdaten für die nächste Zeit automatisch vorbelegt werden.

STUNDENERFASSUNG STUNDENZETTEL = J

STUNDENZETTEL UHRZEITEN = J

STUNDEN-ERFASSUNG BEI OK OFFEN LASSEN = J

Modul CAD-Schnittstelle I

AE, C2HX-Import von Grafiken im Binärformat

KB 12448, HOLZ19, NWU, 30.10.24

Mit dieser Erweiterung können nun auch Grafiken über die c2h(x)-Schnittstelle importiert werden, wenn diese Grafiken in einer Base64-Codierung vorliegen.

Unterstützt werden solche Base64-Code-Grafiken dabei nur in P-, A-, G- und S- Zeilen, die Angabe muss in der c2h(x)-Datei wie üblich für weitere, optionale Felder in der Form "Grafik=<Base64-Code>" erfolgen.

Je nach Satztyp (P, A, G, S)) in der zu importierenden c2h-Zeile mit enthaltener "Grafik=" -Angabe, wird die Grafik beim Import in dem jeweiligem Pos- bzw. Teileverzeichnis

- bei P- und A-Zeilen im Format <Auftragsnummer>-<PosNummer>.jpg

- bei G- und S-Zeilen im Format <Auftragsnummer>-<PosNummer><Teilenummer>.jpg gespeichert.

Die derzeit aktuelle Doku zur Spezifikation für die Allgemeine CAD-Schnittstelle kann in **KB 12408** nachgelesen werden.

zusätzliche Felder für die neue Stücklistendatei aus Palette

KB 12432, HOLZ19, NNU, 05.09.24

Die neue Palette-Stückliste kann nun zusätzlich zu den in KB12257 genannten zusätzlichen Feldern nun auch noch Zugabemaße in X- und Y-Richtung liefern. Wenn das benötigt wird, müssen die in der Vorlagedatei (Auslieferung Kuhnle ab V.2025)

Aleer_PaletteCNCFelder_Vorlage.ddm mitgelieferten beiden neuen Felder PaletteNCNAddX und PaletteNCNAddY, wie in KB12257 beschrieben, in die Aleer.ddm Datei der Version übernommen werden.

Hinweis: Die Schreibweise PaletteNCN anstatt PaletteCNC bei den Feldnamen ist kein Tippfehler, diese Felder müssen wirklich so benannt sein.

Erweiterte Spez. Allg. CAD-Schnittstelle für Kundentext

KB 12408, HOLZ19, NNU, 14.02.22

Die Spezifikation für die Allgemeine CAD-Schnittstelle zum Import von Positions/Teile-Daten aus CAD-(oder sonstigen Fremd-)Programmen in die HOLZ Auftrags-Erfassung ist nun um die Möglichkeit zur Übergabe von nicht positionsspezifischen Kundentextbeschreibungen erweitert. Hierzu wurden das C2H- und C2HX- Datei-Format um eine weitere Zeilenart für X-Zeilen erweitert.

Siehe dazu KB 12408 Abschnitt I) die Spezifikationen.

Modul Offene Posten

Kunden-Mahnungen per Mail direkt versenden

KB 12376, HOLZ21, NNU, 19.04.24

Kunden-Mahnungen können nun direkt per Mail versendet werden, ohne vorher in die Druck-Vorschau gehen zu müssen.

Dazu gibt es folgende neue Einstellmöglichkeiten:

1. neuer Systemdatensatz

OP MAHNUNG PER MAIL BIS EINSCHL MAHNSTUFE (TYP=S Standard=0)

Hiermit kann angegeben werden, welche Mahnungen aufgrund ihrer Mahnstufe per Mail versendet werden sollen. Dabei wird davon ausgegangen, dass ggf. eher Mahnungen mit höherer Mahnstufe noch als Brief versendet werden.

Bei Angabe von z.B. Wert=5, werden alle Mahnungen mit MahnStammDaten.MahnungsNummer <= 5 als Mail ausgegeben, alle mit MahnungsNummer > 5 gehen wie bisher in die Druckvorschau bzw. werden direkt gedruckt.

Die Mahnung selber wird dabei immer als PDF in die E-Mail angehängt.

2. neuer Systemdatensatz

OP MAHNUNG PER MAIL SOFORT SENDEN (TYP=B, Standard=N)

Hiermit kann eingestellt werden, ob die Mail sofort versendet oder zur Prüfung noch vorgehalten wird.

Wenn der Systemdatensatz auf "N" steht, verhält sich das Programm analog zu der Funktion, wenn man in einer KA-Druckvorschau den Button "email" verwendet und die Option "Mail vor Versand anzeigen" verwendet. Wenn Systemdatensatz auf "J" gestellt, wird die Mail kommentarlos sofort versendet.

3. EMail-Betreff und E-MailText

Optional können auch EMail-Betreff und E-MailText als TXT-Formular hinterlegt werden, damit diese pro Mahnstufe in der Mail Verwendung finden:

Die Vorlagen müssen in Form von EMailMahnung<X>Betreff.txt und EMailMahnung<X>Text.txt ("X" steht für die Mahnungsnummer) als Vorlagen in kuhnleRoot\TXTWin vorliegen.

Dabei sind alle Adressen-Felder als Variablen verfügbar, dh. diese Vorlagen können auch Adressen-Feldaufrufe enthalten, zB. ergibt ^F:Adressen.Brief-Anrede^ die Brief-Anrede der aktuellen Adresse, an die die E-Mail erstellt wird.

4. neuer Systemdatensatz

ADRESSEN EMAIL FELDFNAME MAHNUNGEN (TYP=S, Standard=<leer>)

Hiermit kann ein Adressen-Feld angegeben werden, in welchem die gültige Mail-Adresse für Mahnungen, welche direkt per Mail versendet werden sollen, enthalten ist.

Wenn dieser Systemdatensatz nicht angegeben, dann gilt ADRESSEN E-MAIL FELDFNAME bzw falls dieser nicht existent, das Standard-Adressen-Feld "E-Mail"

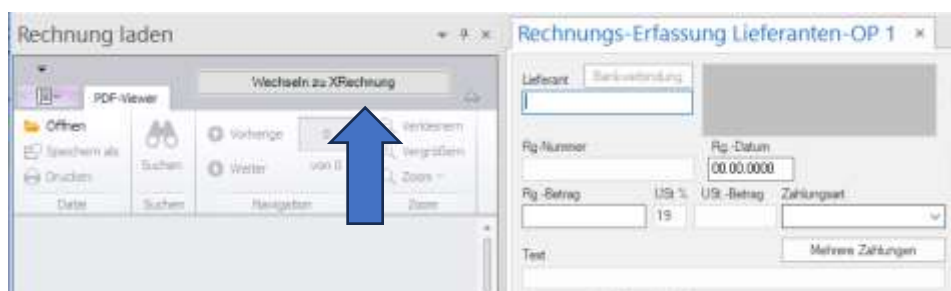
XRechnung-Rechnungen von Lieferanten übernehmen

KB 12347, HOLZ21, NNU, 28.02.24

Es besteht nun auch die Möglichkeit, neben ZUGFeRD-Rechnungen (PDF) ebenso XRechnungen (xml) in der OP-Lieferanten-Rechnungserfassung zu verarbeiten wie folgt:

Voraussetzung: Die E-Rechnung muss in dem von uns momentan unterstützten Format XRechnung 3.1 vorliegen. Unterstützte Versionen siehe auch KB12469. Wird ein anderes Format verwendet, ist nicht garantiert, dass die Daten korrekt übernommen werden- dies muss dann vom User manuell geprüft werden.

Bei in Optionen angehakter Option "Dialog für elektr. RG anzeigen" in Kasten "Lieferanten-Rechnungserfassung", Standard=N kann nun in OP-Lieferantenrechnungserfassung im Andockfenster "Rechnung laden" mit dem neuen Button "Wechseln zu XRechnung" in ein Fenster gewechselt werden, in welchem man eine XRechnung (im xml-Format) entweder per Drag&Drop oder mittels des Buttons "XRechnung auswählen" laden kann.

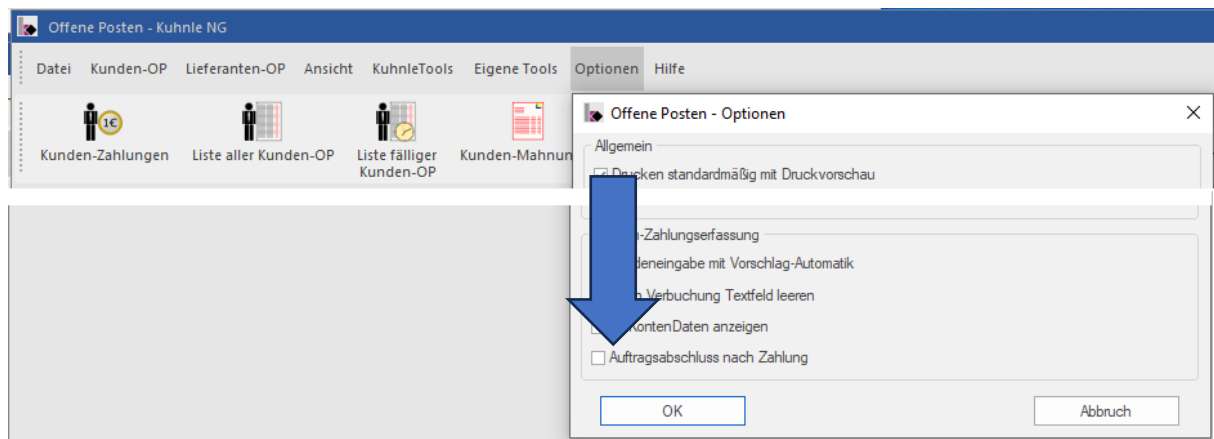


Option für Auftragsabschluss nach Zahlung

KB 12329, HOLZ21, NNU, 02.02.24

Bei der Verbuchung von Kundenzahlungen im OP-Modul kann nun, optional ein nachfolgender Auftragsabschluss angestoßen werden.

Voraussetzungen: Neue INI-Option in OP "AuftrAbschlNachZahlg" (TYP=B, Standard=N), diese ist in den OP-Optionen in dem Bereich "Kunden-Zahlungserfassung" als "Auftragsabschluss nach Zahlung" verfügbar. Ist die neue Funktionalität gewünscht, muss diese Option auf J gesetzt werden.



Des Weiteren darf der Systemdatensatz lt. KB8188 "OP KUNDENZAHLUNG KUNDENSTATUS Z", Standard="N,ABFRAGE" nicht auf N eingestellt sein.

Wird nun die Abfrage "Der Auftrag ist vollständig bezahlt - soll der Status Z gesetzt werden" mit Ja beantwortet bzw. der Systemdatensatz ist auf J (also ohne Abfrage) eingestellt, erfolgt nun eine weitere Abfrage "Soll der Auftrag abgeschlossen werden?" Hierbei ist Nein vorbelegt, bei Ja wird anschließend der Auftragsabschluss des betroffenen Auftrages durchgeführt.

Modul Einkauf/Bestellwesen

SkontoBetrag bei EK RGPRÜFUNG ÜBERNAHME OP

KB 12338, HOLZ22, NNU, 15.02.24

Bei der Nutzung von EK RGPRÜFUNG ÜBERNAHME OP=J kann nun auch Skonto nicht nur als %-Wert, sondern alternativ auch als Betrag erfasst werden.

Bei Eingabe eines Skontobetrags wird SkontoProzent berechnet und umgekehrt, falls ein Gesamt-Betrag angegeben ist.

Ein berechneter SkontoProzent-Wert wird dabei im %-Feld auf 2 Stellen gerundet angezeigt (wobei aber der genaue Wert gespeichert wird)

Sortierungen beim Druck von Preisanfragen

KB 12476, HOLZ22, NWU, 15.01.25

Beim Drucken von Preisanfragen wurde bisher immer fest das angefragte Material nach Material/Termin sortiert.

Nun können hier analog zu Bestellungen verschiedene Sortierungen (Mat/Termin, Auftr/Mat/Termin, Auftr/Pos/Teil/Mat, LiefTermin/BedDatum, Auftrag/LfdNr, LfdNr) ausgewählt werden, womit bei der Erzeugung von Preisanfragen eine höhere Flexibilität ermöglicht wird.

In diesem Zuge wurde auch die Benennung der Sortierung "Auftrag,LfdNr" angeglichen an die anderen Sortierungen zu "Auftrag/LfdNr"

Lief-AB-Prüfung , nicht gespeicherte Werte bei Schließen

KB 12396, HOLZ22, NNU, 20.06.24

Es wird nun beim Schließen der LieferantenAB-Prüfung auch auf geänderte Werte geprüft, welche durch die Funktions-Buttons "diese Nr. für alle Best-Pos setzen" und "Bestätigtes Lieferdatum für alle selektierten Bestell-Pos. setzen" erzeugt wurden.

Werden solche geänderten Werte erkannt, erfolgt nun auch hier die Meldung "Geänderte Daten speichern?", welche schon bisher bei manuell in der Tabelle geänderten Werten erfolgte.

Tabellenansicht unten/oben per Maus dynamisch ändern

KB 12363, HOLZ22, NNU, 21.03.24

Die Tabellen in Preis-Anfrage, Bestellungen, Wareneingang und Rechnungs-Eingangs-Prüfung können nun in der Höhe dynamisch geändert werden, da diese nun in einem zweiteiligem Splitfenster integriert sind.

Dadurch kann der User je nach Erforderlichkeit das jeweilige Fenster in der Höhe frei ändern.

Die bisherige Option "Obere Tabelle groß", mit welcher eine der beiden Tabellen größer geschaltet werden konnte, ist dadurch obsolet und wurde entfernt.

Hinweis: bei EK GRID STATT DATATABLE = N kann weiterhin nur mit der Option "Obere Tabelle groß" die Tabellenhöhe geändert werden!

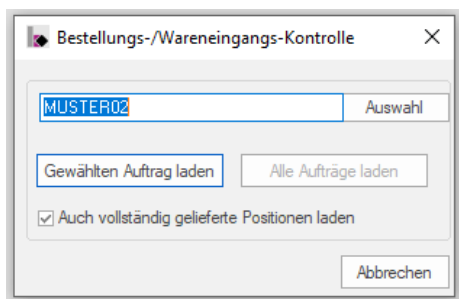
In diesem Zuge wurden auch teilweise die Buttons umbenannt und neu organisiert. Zum Beispiel wurden die Buttons "Bestellung drucken" bzw. "Preis-Anfrage(n) drucken" umbenannt in "Bestellung auslösen" bzw. "Preis-Anfrage(n) auslösen" und vertikal mehr in die Mitte des Fensters verschoben.

Auch vollständig gelieferte Bestellungen anzeigen

KB 12334, HOLZ22, NNU, 09.02.24

Bei Start der "Wareneingangskontrolle für Auftrag" aus der Auftragserfassung Erweitert heraus wird nun auch ein Dialog "Bestellungs-/Wareneingangs-Kontrolle" angezeigt.

Dabei wird der Auftrag, aus dem heraus die Wareneingangskontrolle aufgerufen wurde, in das zuständige Feld voreingetragen. Der Button "Alle Aufträge laden" ist hier ausgegraut.



Die Option "Auch vollständig gelieferte Positionen laden" wird je nach der neuer EK-ini-Option "AE Wareneingang: auch vollständige Pos. anzeigen" vorausgefüllt.

Die neue EK-ini- Option "AE Wareneingang: auch vollständige Pos. anzeigen" (TYP=B, Standard=J), kommt zum Tragen, wenn aus AE heraus "Wareneingangs-Kontrolle für Auftrag" gewählt wird.

Modul Kapazitätsplanung

autom. Berrechnung Wochenkapazität mit Abfrage

KB 12397, HOLZ25, NNU, 21.06.24

Die automatische Ermittlung der Wochenkapazität bei Start der Auslastungsplanung (KB12152) kann nun optional mit einer vorherigen Abfrage gestartet werden.

In dieser Abfrage, ob eine Ermittlung stattfinden soll, wird auch das Datum der letzten Ermittlung aufgeführt.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass eine Ermittlung bei vielen Mitarbeitern länger dauert und nicht bei jedem Öffnen der Auslastungsplanung nötig ist.

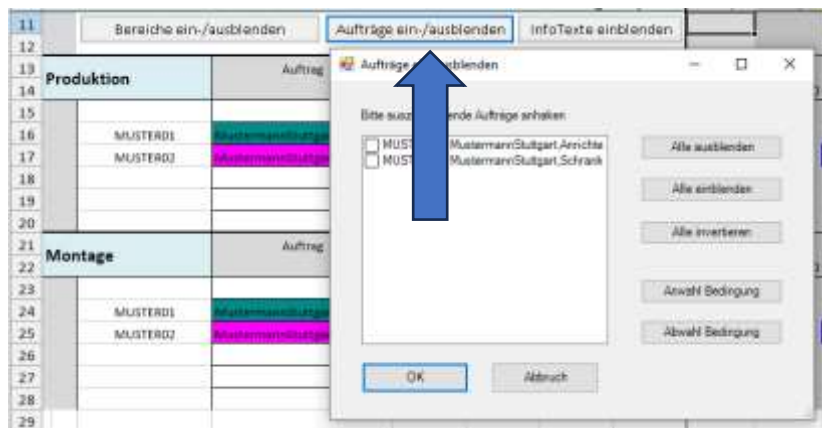
Voraussetzungen: Es gibt hierfür eine neue KapazPlanungs-ini-Option

AuslastungsPlanungAutomErmittlungAbfrage (TYP=B, Standard=N), diese wird auch in den KapazPlanungs-Optionen im Reiter "Auslastungs-Planung" angezeigt mit dem Titel "Automatische Ermittlung Wochenkapazität mit Abfrage".

Plantafel Aufträge ausblendbar

KB 12346, HOLZ25, NNU, 28.02.24

In der Kapazitätsplanung über Plantafel und Plantafelvorschau gibt es nun die Möglichkeit, eingeplante Aufträge ein- und auszublenden. In Plantafel und Plantafelvorschau gibt es dazu einen neuen Button "Aufträge ein-/ausblenden" zwischen dem oberen und unteren Bereich.



Bei Klick auf diesen Button öffnet sich ein Dialog "Aufträge ein-/ausblenden", in dem die Aufträge, die ausgeblendet werden sollen, angehakt werden können.

Bei Klick auf "OK" werden im unteren Bereich die Zeilen der im Fenster angehakten Aufträge ausgeblendet.

Außerdem gibt es im Dialog "Aufträge ein-/ausblenden" die Buttons - "Alle ausblenden", - "Alle einblenden", - "Alle invertieren" (blendet die zuvor ausgeblendeten ein und die zuvor eingeblendeten aus), - "Anwahl Bedingung", - "Abwahl Bedingung"

Die zuletzt gemachten Einstellungen werden nicht gespeichert, heißt, beim nächsten Start der Plantafel werden wieder alle eingeplanten Aufträge angezeigt.

Kuhnle Mobile

MobileEinstellungen für neue MobileApp24

KB 12354, HOLZ26, NNU, 25.10.24

Für die Konfiguration der neuen Kuhnle Mobile App auf Flutter-Basis gibt es in der Datei "MobileEinstellungen" neue Einstellungsmöglichkeiten.

Weiteres dazu im Detail siehe in Datei KB den Eintrag **KB 12354** und die neue Dokumentation „**Kuhnle_Mobile_Bedienungsanleitung.pdf**“ im Verzeichnis **..\Dok\Handbücher** der Kuhnle Installation.

Dokumentenzugriff in der neuen Mobile App über Kuhnle-RestApi

KB 12447, HOLZ26, NNU, 25.10.24

Bitte beachten, NICHT im Offline-Modus verfügbar!

In der MobileApp gibt es in der Detailansicht des jeweiligen Datensatzes ein Icon für den Dokumentenzugriff (Ordnersymbol), untertitelt mit "Dokumente".

Wird dorthin gewechselt, erhält man eine Auflistung der Dokumente, welche für diesen Datensatz in KuhnleNG hinterlegt sind.

Im oberen, rechten Bereich gibt es zwei Icons für "Dokument hochladen", "Bild hochladen".

Dokument herunterladen: Bei Antippen des Dokuments wird dieses nach einer Abfrage temporär heruntergeladen und in der jeweiligen für diesen Dateitype zuständigen Standard-App angezeigt. Wird keine geeignete App gefunden, wird diese gemeldet.

Icon "Dokument hochladen": Es wird die Standard-App für Dateien aufgerufen, mit welchem man das Device durchsuchen kann und eine Datei auf dem Gerät (gefiltert nach Dateityp, einstellbar) markieren kann- diese wird nach einer Nachfrage dann in das Datensatzverzeichnis des aktiven Datensatzes kopiert.

Icon "Bild hochladen": Es wird die Kamera-App gestartet und das aufgenommene Foto nach einer Nachfrage in das Datensatzverzeichnis des aktiven Datensatzes kopiert. Nach dem Hochladen eines Dokumentes bzw. Bildes wird Auflistung der Dokumente aktualisiert, so dass auch das soeben hochgeladene angezeigt wird.

Einstellungsmöglichkeiten hierfür in den Systemdaten:

- REST DOKUMENTE TYPENFILTER (TYP=S, Standard=<leer>) hiermit kann kommasepariert angegeben werden, welche Dateitypen hochgeladen werden können. Wenn der Datensatz nicht angelegt ist, dann ist kein Filter wirksam.
- REST DOKUMENTENPFAD (TYP=S, Standard=<dateiname>\<Hauptsortierschlüssel>) Angaben hier sind immer kuhnleroot-relativ (mit abschließendem Backslash), wenn nicht ein kpl. Pfad angegeben wurde
- REST DOKUMENTENPFAD <Datei> (TYP=S) Angaben hier sind immer kuhnleroot-relativ (mit abschließendem Backslash), wenn nicht ein kpl. Pfad angegeben wurde

Einstellmöglichkeit in MobileEinstellungen:

- DOKUMENTE_TYPENFILTER (TYP=S, Standard=<leer>), hiermit kann kommaspariert angegeben werden, welche Dateitypen zum Download angezeigt werden. Wenn der Datensatz nicht angelegt ist, dann ist kein Filter wirksam.

Modul Projektverwaltung

F8Auswahl in Projektadressen

KB 12348, HOLZ28, NNU, 28.02.24

In der Projekterfassung ist bei dem Anlegen bzw. Bearbeiten von ProjektAdressen nun eine F8-Auswahl auf die Datei Adressen verfügbar.

Modul Lieferanten Shop Schnittstelle

gezieltes Aufrufen von Artikeln im Lieferantenkatalog

KB 12455, HOLZ30, NNU, 12.11.24

Beim Aufruf der ComNorm-Schnittstelle kann nun gezielt ein bestimmtes Material eines Lieferanten aufgerufen werden oder auch gezielt ein bestimmter Lieferant.

Damit kann z.B. leichter Zubehör zu einem schon importierten Material ausgewählt werden oder die Katalogseite eines bestimmten Lieferanten leichter angesteuert werden.

Aufruf eines bestimmten, in Kuhnle schon hinterlegten Materials eines Lieferanten:

- **in EK:** ist in der unteren Tabelle der Preisanfrage bzw. Bestellung die Zeile eines ComNorm-Artikels markiert, wird bei Aufruf der Schnittstelle mittels des Buttons "ComNorm" dieser Artikel im Katalog des LagerLieferanten aufgerufen.
- **in AE:** wurde vor Aufruf der ComNorm-Schnittstelle das Feld "MatKurzz." eines ComNorm-Artikels markiert, wird bei Aufruf der Schnittstelle dieser Artikel im Katalog des LagerLieferanten aufgerufen.
- **in DV:** ist in der geöffneten Datei Lager ein ComNorm-Artikel markiert, wird bei Aufruf der Schnittstelle dieser Artikel im Katalog des LagerLieferanten aufgerufen. Ist bei geöffneter Adressdatei ein für ComNorm hinterlegter LagerLieferant ausgewählt, wird bei Aufruf der Schnittstelle die Katalog-Seite dieses LagerLieferanten aufgerufen. Maßgeblich hierbei ist die Hinterlegung in Datei LDLieferanten.

Hinweis: Bei Aufruf eines Artikels in der ComNorm-Schnittstelle ist die Datei LDMatKurzzzeichen maßgeblich, um das richtige Material des Lieferanten aufrufen zu können. Sollten hier für ein HolzMatKurzz mehrere Einträge von unterschiedlichen Lieferanten hinterlegt sein, wird vor Aufruf der ComNorm-Schnittstelle eine Auswahl der Lieferanten angezeigt.

ComNorm Übernahme in LagerEKStaffelPreise

KB 12441, HOLZ30, NNU, 22.10.24

Manche Lieferanten geben bei bestimmten Artikeln unterschiedliche Preise je nach Abnahmemenge an.

Diese unterschiedlichen Preise werden nun beim ComNorm-Import als LagerEKStaffel-Preise angelegt.

Zu beachten ist hier, dass bei Anlage in LagerEKStaffelpreise die Preise ggf. auf Menge=1 bezogen umgerechnet werden.

Beträgt z.B. der Preis lt. ComNorm-Lieferant 68,90 € pro 100lfm bei Abnahme von 76lfm, wird dies abgelegt als Staffelmenge=76 und EK-Preis 0,689.

Dies hat bei der Standard-PreisBerechnung (NK=2) zur Folge, dass aufgerundet mit 0,69 € gerechnet wird.

Daher sollte hier ggf. der Systemdatensatz MATPREISBERECHNUNG NKSTELLEN (siehe KB6103) auf den Wert=3 umgestellt werden.

Sollte der Artikel schon im Lager vorhanden sein, werden bei „Unterschiede anzeigen“ auch Unterschiede in dieser Datei LagerEKStaffelPreise angezeigt.

Wird der bestehende Lager-Datensatz überschrieben, werden auch die Daten LagerEKStaffelPreise aktualisiert/überschrieben. Dabei werden ggf. Datensätze, welche nicht mehr den Angaben des ComNorm-Lieferanten entsprechen, gelöscht.